



Ludwig van Beethoven: Complete Works for Piano Trio - Vol. 1

aud 97.692

EAN: 4022143976925



4 0 2 2 1 4 3 9 7 6 9 2 5

Bayern 4 Klassik - CD-Tipp (Michael Schmidt - 24.04.2015)

Ludwig van Beethoven: Klaviertrios



Sie arbeiten seit über 15 Jahren zusammen und gehören mittlerweile zu den renommiertesten Ensembles ihrer Heimat. Die Rede ist von Angela Golubeva, Violine, Sébastien Singer, Violoncello und Martin Lucas Staub, Klavier, die gemeinsam das Schweizer Klaviertrio bilden. Nachdem sie sich in ihren früheren Veröffentlichungen unter anderem Werken von Schumann, Tschaiowsky oder Mendelssohn-Bartholdy widmeten, starteten die drei Schweizer nun eine Gesamtaufnahme der Beethoven-Klaviertrios.

Schon in seinem ersten Klaviertrio in Es-Dur, op. 1,1 hob Ludwig van Beethoven die Gattung auf ein neues Niveau. Während das Klaviertrio in früherer Zeit Klavier und Cello für den Generalbass zusammenband, behandelte Beethoven alle drei Instrumente gleichberechtigt. Das ungemein homogen, musikantisch lustvoll und zugleich durchsichtig fein zusammen spielende Schweizer Klaviertrio stellt Beethovens frühestes Klaviertrio aus dem Jahr 1795 seinem letzten von 1814 gegenüber. Während man dem klassisch ausgewogen proportionierten Opus 1 noch die Nähe zu Haydn und Mozart anhört, weist das 20 Jahre später komponierte Klaviertrio in B-Dur, op. 97 mit seiner starken Expressivität und seinem orchestral ausgreifenden Klangreichtum deutlich in die Romantik.

Klassisch ausgewogen

Mit virtuosem Schwung, aber auch mit delikater Intimität musizieren die Schweizer selbst die kleinsten Details dieser Kammermusik-Perfekten. So individuell jedes Ensemblemitglied in den solistischen Partien auch glänzt – die drei Musiker bleiben doch immer in geradezu organischer Einheit miteinander verbunden. Klassisch ausgewogen, ohne übertriebenes Schwelgen oder allzu eigenwillige Ausdrucksgesten gestaltet das Schweizer Klaviertrio auch das lyrisch innige Andante von Beethovens letztem Klaviertrio, dem sogenannten "Erzherzog"-Trio. Zudem besticht das Klangbild der ersten Folge des auf fünf CDs angelegten Aufnahmeprojekts durch seine Wärme, sein Volumen und seine Transparenz. Fazit: Die drei vom Schweizer Klaviertrio sind bravourös gestartet und man kann schon gespannt sein auf die Fortsetzung ihrer Gesamtaufnahme von Beethovens Klaviertrios.